

Aufbau und Gestaltung von Wochenplanarbeitsaufträgen im Interesse fachlicher Bildung und individueller Förderung

(Grundlage: Wochenplanarbeit an der Soester Gesamtschule von 1995 bis 2001)

Bei richtiger Gestaltung der Wochenplanarbeit dient diese fachlicher und sozialer Inklusion sowie der Methodenkompetenzförderung. Bei heterogener Zusammensetzung der Lerngruppe kommt der Aspekt wechselseitigen Helfens, Beratens und Lernens zwischen teilleistungstarken und –schwachen Schülerinnen und Schülern hinzu.

Während in den unteren Jgg. der Schwerpunkt der Wochenplanarbeit vorrangig in der Konditionierung bzw. Entwicklung selbstständiger Arbeitsweisen liegt, mündet in den höheren Jgg. die Schwerpunktarbeit der Wochenplanarbeit zunehmend in einer projektorientierten und mit dem Fachunterricht verknüpften Arbeitsweise.

Für die Lehrkräfte der Unterstufe fokussiert sich der Arbeitsschwerpunkt auf Lernbeobachtung, Lernbegleitung sowie gezielte Beratung und Angebote an Lernhilfen. In den höheren Jgg. gewinnt zunehmend mehr die fachliche Forderung und Vernetzung qualitativ differenter Arbeitserkenntnisse und -ergebnisse an zentraler Bedeutung, ohne jedoch die Lernprozessbegleitung gänzlich aus den Augen zu verlieren.

Diese Anspruchshaltung hat Rückwirkungen auf das Gestaltungsdesign von Wochenplan-Aufträgen, die folgende Aspekte umfassen sollten:

- Selbstkontrollmöglichkeiten
- Geregelter Partnerkontrolle
- Bereitstellung von oder Verweis auf Lern- und Lösungshilfen
- Vorhaltung differenzierter Arbeitsaufträge (von einfacher bis komplexer Aufgabenstellung)
- Einzel- wie auch Partner- oder Gruppenarbeitsmöglichkeiten (über die Jgg. hinweg kumulativ aufbauend)
- (indikatorengestützte) Feedbackmöglichkeiten

Die Lehrkraft nutzt die Beobachtungen zum Arbeits-, Sozial- und Lernverhalten für Einzel- oder Tischgruppengespräche respektive Reflexionsverfahren im Fachunterricht. Sie trifft bei Lernschwierigkeiten (unzulängliches Arbeitsverhalten; ausbaufähige Methodenkompetenz, verschütteter Leistungsanspruch) gegebenenfalls schriftliche Vereinbarungen mit den betroffenen Zielgruppen. Dies kann während der Wochenplanarbeit oder aber zu gesonderten Zeiten stattfinden. Diese Vereinbarungen (zu denen ggf. auch die Eltern hinzuziehen sind) beinhalten generell Rückkoppelungs- und Reflexionstermine.

Für einzelne Schülerinnen und Schüler sind Sonderkonditionen auszuhandeln, sobald erkennbar wird, dass sie mit der „freien“ Form des Arbeitens nicht klar kommen bzw. es für sie eine Überforderung darstellt (Fokussierung auf bestimmte Schwerpunkte). Das Ziel ist dabei die schrittweise Integration in dieses Arbeitsprinzip unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen Ausgangsposition.

Festzuhalten gilt: Bei der Lern- und Arbeitsprozessbegleitung einer heterogenen Lerngruppe gibt es generell kein didaktisch-methodisches Patentrezept. Dies begründet sich

u.a. darin, dass „Schülerinnen und Schüler mit ungünstiger Ausgangsposition (...) hoch strukturierte Lernumgebungen, klar definierte Lernaufgaben und häufige positive Rückmeldungen (brauchen)“ und „offene Lernarrangements bei ihnen eher zu Unsicherheit, Überforderung und Ablenkung (führen)“. Dagegen können „Schülerinnen und Schüler mit günstiger Ausgangsposition (...) offene Lernangebote besser nutzen, sind stärker intrinsisch motiviert und beschäftigen sich länger und intensiver mit der Aufgabe“(1).

Praxisbeispiel aus der Mathematik-Wochenplanarbeit an der Soester Gesamtschule (Hanna Arendt)

Beispiel A

Wochenplan Mathematik KW 37 Nr. 3

Wochenplan Mathematik KW 37 Nr. 3
 Vom 10.09. bis zum 14.09.2001 (+ bei Bedarf 20 Minuten einer Mathestunde)

Name: **Klasse:** (E-Kurs)
 Stichwort: Dezimalbrüche / Umfangberechnung

Wähle zwischen:
Auftrag 1 **und 2** **oder** **Auftrag 2** **und 3**

Hinweis: Solltest du nach dem Minitest Nr. 1 (Division durch Bruchzahlen ein schlechtes Gefühl haben, entscheide dich für den Auftrag 1 und 2. Ansonsten wähle den Auftrag 2 und 3.

Auftrag 1

Ergänze die Lücke und überprüfe, ob du den Merksatz verstehst! (Tipp: Das Arbeitsblatt bzw. Mathebuch hilft dir gegebenenfalls weiter!)

Du weißt, dass bei Divisionsaufgaben der Teiler (Divisor) stets eine na..... Zahl sein muss. Ist dies nicht der Fall, müssen die beiden Zahlen (Dividend und Divisor) mit 10, 100, 1000, etc. multi..... werden, sodass der Div..... eine na..... Zahl wird.

Beispiel: $8,28 : 0,003 = ?$

Du musst den Divisor (0,003) mit 1000 multiplizieren. Das Ergebnis lautet dann: 3,0 bzw. 3.

Wenn du den Divisor mit 1000 multiplizierst, musst du selbstverständlich auch den Dividenten mit der gleichen Zahl (1000) multiplizieren. Das Ergebnis lautet dann 8280.

Folglich lautet die umgewandelte Aufgabe: $8280 : 3 = ?$ (Die 3 ist jetzt eine natürliche Zahl!!!!)

Alles klar? - Bearbeite nun schrittweise und kontrolliere deine Ergebnisse anhand des Mathebuches selbst! (grün abhaken!)

Seite 15, Nr. 3 a
 Seite 15, Nr. 3 e

Auftrag 2

Seite 15, Nr. 7 (Schreibe die Aufgabe zunächst komplett hin und berechne dann schrittweise!)

Beispiel: Addiere die Summe von 3 und 4 mit der Differenz von 9 und 2.

$(3 + 4) + (9 - 2) =$

$7 + 7 = 14$

Hinweis: Hast du die Begriffe vergessen? - siehe **Mathematik-Merkkasten**. Denke daran, dass du die Begriffe in Kürze beherrschen musst!!!!!!

Wochenplan Mathematik KW 37 Nr neu060412.doc Seite 1 von 3

- Bei Arbeitsbedarf Integration der Arbeit in den Fachunterricht!

- Angebot an unterschiedlich fordernden Aufgaben. Die Schüler schätzen ihr Leistungsvermögen ein. Ggf. bedarf es der Beratung bzw. Ermunterung durch die Lehrkraft (Stärkung des Durchhaltevermögens; Schutz vor Überforderung etc.)

- Berechnungsbeispiele als Lernhilfe
- Hinweis auf Nachschlagwerke

Wochenplan Mathematik KW 37 Nr. 3

Umrande - zum Schluss die richtigen Lösungen grün:

3,85 3,99 7 1.483,666 5 69 64 1337,777

Auftrag 3 (Partnerschaftskontrolle- grüner Haken; Unterschrift)

a)

- o Seite 13, Nr. 6 (Frage - Rechnung - Antwort)
- o Seite 14, Nr. 5 (Frage - Rechnung - Antwort)

b)

Herr Heinrich will das unten skizzierte Grundstück - mit Ausnahme des Gartentors - einzäunen.

- o Erstellt hierfür **eine mögliche Formel** zur Berechnung des Umfangs des Gartenzaunes.
- o Berechnet anschließend, wie viel m Zaun Herr Heinrich einkaufen muss (Frage - Rechnung - Antwort)

a = 15,80 m
 b = 12,06 m
 c = 3,20 m
 d (Gartentor) = 2,00 m

Planskizze:

Versucht die Aufgabe ohne fremde Hilfe zu lösen! – Solltet ihr nicht weiterkommen, schaut euch den Tipp am Aushang an!

Hilfe benötigt?

Ja

Nein

Wopl Ma KW 37 Nr neu060412 Seite 2.doc

Seite 2 von 3

- Das Lösungsangebot umfasst Falsch- und Richtigangebote. Dadurch wird ein großzügiger Umgang mit dem Ergebnisangebot erschwert (Alle Aufgaben müssen berechnet werden!).
- Selbst- und Partnerkontrollen werden generell in „grün“ durchgeführt. Für Drittpersonen ist dadurch nachvollziehbar, dass die Ergebnis- bzw. Rechenschrittüberprüfungen durch einen Schüler und nicht durch den Fachlehrer durchgeführt worden sind.
- Die Unterschrift weist den Kontrolleur aus, so dass bei „nachlässiger“ Gegenkontrolle ein Beratungsgespräch mit dem entsprechenden Schüler geführt werden kann (Sinn und Zweck der Schülergegenkontrolle, Schwierigkeiten beim Ergebnisvergleich bzw. der Endkontrolle; mögliche Vorgehensweisen bei ungleichen Ergebnissen)

Wochenplan Mathematik KW 37 Nr. 3

Wochenplan Mathematik KW 37 Nr. 3

Aushang

Formel-Tipps:

U(Grundstück-minus Gartentor) = + 2x (.....) + (..... -)

oder

U(Grundstück-minus Gartentor) = 2 x (.....) + 2x (.....) - (.....)

oder

.....

- Schüler sollen Grenzerfahrungen machen sowie zu eigenen Lösungswegen finden. Greifen sie allzu schnell auf Lernhilfen zurück, ist aufgrund von Beobachtungen und Gesprächen situativ zu entscheiden, ob im Sinne von Frustrationstoleranz-Entwicklung getrennter Beratungsbedarf besteht, ggf. ein erweitertes Arbeitszeitangebot zu machen ist (siehe Wochenplanhinweise in der Überschrift: Bei Bedarf).